• Gaius Valerius Catullus

ca. 84 v. Chr. in Verona geboren

Vater wohlhabend und angesehen; besaß neben großem Haus in Verona, in dem Caesar verkehrte, mehrere Villen (u. a. in Sirmione am Gardasee).

ca. 66 Übersiedlung nach Rom zur weiteren Ausbildung; Zugang zum Kreis der Neoteriker („moderne Dichter“), die den Dienst am Gemeinwesen ablehnten und ein individualistisches, der Dichtkunst gewidmetes Leben führten.

59 Bekanntschaft mit der (älteren!) hochgebildeten, weltgewandten und lebenshungrigen Clodia, der Schwester des Bandenführers P. Clodius Pulcher, der Gattin des Quintus Caecilius Metellus Celer.

Werden und Scheitern der Beziehung von Catull literarisch verarbeitet (Clodia ≈ Lesbia).

57 Reise nach Bithynien als *remedium amoris*

ca. 54 Tod

Leistung als Dichter:

- Erlebnislyrik
- Neoteriker: in Anlehnung an den alexandrinischen Dichter Kallimachos Ablehnung des Epos und Bevorzugung der kleinen Form
- Ablehnung des negotium und radikales Bekenntnis zum otium

Werk:

116 Gedichte von unterschiedlichem Umfang und unterschiedlichen metrischen Formen